

Pressemitteilung

Neues Performance-Tool [POST](#) schließt die Lücke zwischen Redakteuren und Datenanalysten

- **Edenspiekermann launcht Performance-Tool POST**
- **POST informiert Redakteure über Performance ihrer Artikel und gibt konkrete Handlungsempfehlungen**
- **Integration als Chatbot in bestehenden Kommunikationskanal und Verknüpfung mit Datenquelle**
- **Entwickelt wurde POST im Rahmen der Digital News Initiative von Google**

Berlin, 07.02.2019 Die Design- und Digital-Agentur Edenspiekermann launcht den intern konzipierten Analyse-Chatbot [POST](#), mit dem Online-Redaktionen und Content produzierende Unternehmen die Performance eigener Texte auf Grundlage ihrer Daten optimieren können. Das Tool analysiert die Datenbasis redaktioneller Artikel und liefert über eine einfache Slack-Integration Empfehlungen für Performance-Steigerungen.

Kontakt
Ann-Kristin Schlüschen
T +49 30 212 808-254
a.schlueschen@de.edenspiekermann.com

Edenspiekermann AG
Potsdamer Straße 83
10785 Berlin

Einfache Integration zwischen Datenquelle und Kommunikationskanal

POST informiert die Redakteure und Texter über kritische Merkmale in der Performance ihrer Artikel und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. Dazu wird POST einmalig in den bestehenden Kommunikationskanal der Redaktion integriert und mit der vorhandenen Datenquelle bzw. -analyse verknüpft. Derzeitige Voraussetzungen zur Implementierung von POST sind die Nutzung des Chat-Tools Slack und die Datenanalyse von Google Analytics. POST kann als Chatbot sowohl in einem Direktkanal als auch in einen Gruppen-Channel implementiert werden. Channels können je nach Redaktionsstruktur individuell angelegt werden, denkbar ist eine Strukturierung nach den verschiedenen Ressorts. Nach der Integration beobachtet und analysiert POST auf Basis vordefinierter Parameter die Artikel, die in der Datenbasis hinterlegt sind. Im Web-Dashboard von POST können Alerts eingestellt und individuell adaptiert werden, ein Alert definiert, unter welchen Bedingungen POST Benachrichtigungen versendet. Sobald die Kriterien für einen Alert erfüllt sind, wird eine Benachrichtigung mit einer umsetzbaren Handlungsempfehlung ausgelöst und innerhalb des Channels im Gesprächsstil vermittelt. Interessierte Autoren können außerdem jederzeit bestehende Links von Artikeln in den Channel posten. POST beginnt mit dem Tracking des Artikels und unterbreitet ab dem Erreichen der Performance-Parameter Handlungsvorschläge.

„Die Digital News Initiative gibt uns die Möglichkeit, neue Werkzeuge zu erforschen und zu prototypisieren, um den Journalismus in Zeiten voranzubringen, in denen wir ihn am meisten brauchen. Zu Beginn stand eine Beobachtung: Dashboards lösen zu wenig Handlung aus, da sie selten persönlich berühren. Persönlich adressierte Empfehlungen hingegen mit greifbaren Insights sind wirksamer. Auf dieser Idee fußt unser Produkt und setzt dabei auf bestehende Analytics-Tools auf.“

Christian Hanke, Creative Director und Partner, Edenspiekermann

Lücke zwischen Datenbasis und Redaktion

Dank der langjährigen Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit Redaktionen beobachtet Edenspiekermann immer wieder, dass der Umgang mit Daten insbesondere im Online-Journalismus als Mantra des Erfolgs gilt. Eine fundierte Datenbasis ist damit Schlüsselfaktor

edenspiekermann_

für nachhaltiges Wachstum. Die praktische Handhabung mit Content-basierten Daten kann für den Einzelnen aber schnell zur Herausforderung werden. Die Lücke zwischen dem Know-how der Datenanalysten und dem Alltag der Redakteure schließt POST. Das Tool ermöglicht es letzteren, individuelle Erkenntnisse aus den Performance-Daten der verfassten Artikel zu ziehen und mit angebotenen Handlungsempfehlungen zu optimieren. Gleichzeitig unterstützt POST dabei, eine datengestützte Kultur in Redaktionen aufzubauen. POST speichert nur die für den Betrieb erforderlichen Nutzerdaten und fordert darüber hinaus auch keine zusätzlichen Informationen von den angebundenen Diensten Google und Slack an. Passwörter werden verschlüsselt gespeichert und für sämtliche Datenübertragungen, auch zwischen den Diensten, wird das sichere SSL-Protokoll verwendet.

“Aus meiner täglichen Arbeit mit dem Audience-Team von Sueddeutsche.de weiß ich, dass Innovationen wie dieses Tool dazu beitragen können, die Einstellung im Newsroom zu ändern, um neue Zielgruppen zu gewinnen!”

Antje Ebner Leiter der Zielgruppenentwicklung, Süddeutsche Zeitung

Vom Hackathon zum Analyse-Tool für Redakteure

Die erste Idee zu POST entstand während eines internen Hackathon bei der Design- und Digital-Agentur Edenspiekermann, die dank jahrelanger Expertise mit Auftraggebern wie der Süddeutschen Zeitung und der ZEIT über ein tiefgreifendes Verständnis für den Arbeitsalltag von Medien verfügt. Das Team um Anna Maria Ciupka fokussierte sich dabei auf die Bedürfnisse einer modernen Redaktion im Umgang mit einem enormen digitalen Datenfluss. Der erste Prototyp überzeugte die Digital News Initiative von Google und ermöglichte eine Anschlussfinanzierung, die die Umsetzung von der Idee bis zum Produkt garantierte. Die zugrundeliegende Datenlösung wurde von dem externen Partner Pandata umgesetzt, während sich das Team von Edenspiekermann auf die UX- und Produktentwicklung konzentrierte.

“Unser Ziel war es, die statische und interpretationsbedürftige Daten-Präsentation in den Dashboards zu umgehen. Wir wollen den Redakteuren sinnvolle und echte Erkenntnisse liefern. Das ermöglichen wir, indem wir die Daten und Empfehlungen in die vorhandenen und gewohnten Arbeitsumgebungen der Redakteure integrieren – mit einem statischen Dashboard wäre das undenkbar!”

Anna Maria Ciupka, Product Owner POST, Edenspiekermann

[POST](#) richtet sich an alle Redakteure und Texter, die ihre Artikel datengestützt in der Performance optimieren wollen. Redaktionen, Unternehmen oder Freelancer können die Beta-Version des Tools unter <https://www.heypost.io/> für 30 Tage kostenlos testen und danach für 4.99 € monatlich nutzen. Derzeitige Voraussetzungen zur Implementierung von POST sind die Nutzung des Chat-Tools Slack und die Datenanalyse von Google Analytics.

Über Edenspiekermann

Edenspiekermann ist eine internationale Design- und Digital-Agentur, die Unternehmen, wie Red Bull, Swisscom und Helios Kliniken an der Schnittstelle von Marke, Content und Technologie berät. Neben dem Standort in Berlin gibt es Büros in Amsterdam, Singapur, Los Angeles und San Francisco.

Edenspiekermann zählt zu den führenden Agenturen im Bereich Digital Editorial mit Auftraggebern wie Zeit Online, The Economist, Süddeutsche.de und NZZ. Die Agentur setzt mit ihren Projekten Trends für einen neuen nutzerzentrierten Online-Journalismus und gewann bereits für zahlreiche Projekte Fundings der Google Digital News Initiative um Innovation im Journalismus voranzubringen. <https://www.edenspiekermann.com>